

Dominik
Markl (Hg.)



elijah

& seine Raben

Wie Georg Sporschill
die Bibel für das
Leben liest

AMALTHEA

Inhalt

P. Georg Sporschill zum 70. Geburtstag

Christoph Kardinal Schönborn 16

Grußworte

Bernhard Bürgler SJ 18

Erhard Busek 18

Michael Häupl 19

Hans Peter Haselsteiner 19

Zur Einführung: Elijah und seine Raben

Dominik Markl 21

In unserer Krippe liegt ein Rabenkind

Georg Sporschill 31

Von der kreativen Kraft des Selbstzweifels

Dominik Markl 33

Liebe, die etwas will

Josef Steiner 35

Wovon bittere Kräuter
und vier Becher Wein erzählen

Georg Sporschill 37

Ein teuflischer Gewinn

Ruth Zenkert 39

Zurück zu den Wurzeln

Josef Steiner 41

Das Leinentuch des Dienens
und das Gewand des Herrschens

Georg Sporschill 43

Der große Diener

Ruth Zenkert 45

Auch die Langsamen bekommen eine Chance

Josef Steiner 47

Ein Becher Wasser überbrückte tiefe Gräben

Georg Sporschill 49

Wer aufs Ganze geht, scheitert

Ruth Zenkert 52

Barfuß – vom Eros der Natur

Dominik Markl 54

Manchmal muss man sich die Hände
schmutzig machen

Josef Steiner 56

Von der Seele Rechenschaft fordern

Georg Sporschill 58

Auf wen kannst du dich ganz
und gar verlassen?

Ruth Zenkert 60

Wann wird aus einem Schüler ein Gesandter?

Georg Sporschill 62

Das Glück im Tun
Ruth Zenkert 64

Der Junge vom Dorf und das
Oxford English Dictionary
Dominik Markl 66

Es ist keine Schande, überfordert zu sein
Josef Steiner 68

Ich sage, wer ich bin
Georg Sporschill 70

Wer und was kommt mit dem Gast zu uns?
Ruth Zenkert 72

Ruanda und die Traumata der Menschheit
Dominik Markl 74

Es ist ein Geschenk, einen Liebling zu haben
Georg Sporschill 76

Kaplan Spitzer und die Macht
der Freundschaft
Dominik Markl 78

Stärkung auf einem schweren Gang
Josef Steiner 80

Wer ist schuld, Judas oder der Satan?
Ruth Zenkert 82

Afrikanische Religion
und der Zauber des Lebens

Dominik Markl 84

Wie ein junger Mann von sich
selbst befreit wurde

Ruth Zenkert 86

Ayrton Senna, Roland Ratzenberger
und die himmlische Herrlichkeit

Dominik Markl 89

Kathrin erfindet die Liebe

Georg Sporschill 91

Felsenfeste Charaktere

Dominik Markl 93

Ich weiß nicht, ob ich das schaffe

Ruth Zenkert 95

Das römische Kindergrab aus Halbtürn
und das Zentrum der Religion

Dominik Markl 97

Viel Platz zum Leben

Josef Steiner 99

Seit Ostern gibt es einen Platz für mich

Georg Sporschill 101

Ein Datum, das alles verändert

Ruth Zenkert 103

Bürger zweier Welten

Dominik Markl 105

Der Weg ist ein Bild der Geduld

Georg Sporschill 107

Eine starke Bitte, bescheiden vorgetragen

Josef Steiner 109

Muss es erst beim Abschied sein?

Georg Sporschill 111

Es bleibt etwas hängen

Ruth Zenkert 113

Christoph Kolumbus und sein

Libro de las profecías

Dominik Markl 115

Mutig um Großes bitten

Josef Steiner 117

Elijah im Feuerwagen:
ein Programm für die Sozialarbeit

Georg Sporschill 119

Guter Rat ist teuer

Georg Sporschill 121

Sprung in die Liebe.
Eine Einladung zum Selbstversuch

Georg Sporschill 123

Gibt es eine säkulare Mystik?
Zu Virginia Woolfs *Mrs. Dalloway*
Dominik Markl 125

Andere zu Wort kommen lassen
Josef Steiner 127

Starke Worte
Ruth Zenkert 129

Pax Romana und Pax Christiana
Dominik Markl 131

Mandela und die Kunst,
sich selbst auszuhalten
Dominik Markl 133

Aufbruch am Jahresbeginn – wie Klitschko
Ruth Zenkert 135

Wie werde ich meine Unsicherheiten los?
Georg Sporschill 138

Träume und die Stärke der Verbundenheit
Dominik Markl 140

Ein Traum, der sich von menschlichen
Möglichkeiten nicht fesseln ließ
Georg Sporschill 142

Als Ali begann zu lernen
Ruth Zenkert 144

Wenn Lebenswege auseinandergehen

Georg Sporschill 146

Denn er ist wie du. Denn sie ist wie du.

Ruth Zenkert 148

Vom Menschenopfer zur Lebenshingabe

Dominik Markl 150

Vom Umgang mit dem Hass

Georg Sporschill 152

Spannungsfelder

Ruth Zenkert 154

Die Minderheiten und der Hass

Dominik Markl 156

Beispielhaft

Josef Steiner 158

Woher kommt die Kraft?

Ruth Zenkert 160

Wissen verpflichtet

Dominik Markl 162

Werke zwingen zur Stellungnahme

Georg Sporschill 164

Die unterschiedlichen Welten

Ruth Zenkert 166

Vorbereitung auf den *worst case*

Georg Sporschill 168

Schreihals oder Verkünder?

Ruth Zenkert 170

Momente, in denen sich
Beziehungen vertiefen

Georg Sporschill 172

Von der Heiligkeit des Rechts

Dominik Markl 174

Bleibende Selbstkritik

Josef Steiner 176

Wenn man nicht hinschaut

Georg Sporschill 178

Nicht schwarz-, sondern weißsehen

Ruth Zenkert 180

Von der Macht des Verschwiegenen

Dominik Markl 182

Eine starke Verheißung

Josef Steiner 184

Das Kind, das auf sein Herz hörte

Georg Sporschill 186

Die größte Leistung einer Lehrerin

Ruth Zenkert 188

In die Antwort hineinleben

Georg Sporschill 190

Eine Lebenslinie aus kurzen Zeiten

Ruth Zenkert 192

Von Sorgenkindern und Kindersorgen

Dominik Markl 194

Ein starker Trost

Josef Steiner 196

Es kommt der Zeitpunkt,
wo du über Konflikte lachen kannst

Georg Sporschill 198

Und noch einmal sage ich: Freut euch!

Ruth Zenkert 200

Dinge, über die man nur in
Bildern reden kann

Ruth Zenkert 202

Der lange Weg in die Öffentlichkeit

Georg Sporschill 204

Eine Sicherheit, die das Rationale übersteigt

Ruth Zenkert 206

Eine Ahnung von Ewigkeit

Josef Steiner 208

Das Dorf braucht den Bettler

Georg Sporschill 210

Woher wir kommen

Ruth Zenkert 212

Von der Flucht durch das Meer
und vom Gott der Migranten

Dominik Markl 214

Der Geist weht, wo er will

Georg Sporschill 216

Mut aus der Geborgenheit

Ruth Zenkert 218

Ein Herz und eine Seele

Ruth Zenkert 220

Qumran und die Kinder des Lichts

Dominik Markl 222

Der Rabe mit dem Notenschlüssel

Georg Sporschill 224

Von jenseitiger Schönheit

Dominik Markl 226

Eine *Echipa fantastica*

Ruth Zenkert 228

Von der Menschheit als Migrantin

Dominik Markl 230

Eins sein, wenn es schwierig ist

Josef Steiner 232

Die Liebe hat einen Namen

Georg Sporschill 234

Zum Ausklang:

Bei Elijah habe ich gelernt,
die Sterne zu zählen

Sina 236

Die Autoren 237